

Fachtagung

Demokratie lernen

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin
am 18.11.2024

Einladung

Demokratiebildung ist eine Kernaufgabe von Schule. Angesichts eines schwindenden Vertrauens in demokratische Prozesse und Institutionen und des zunehmend tiefer in die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen eindringenden Rechtspopulismus ist sie heute wichtiger denn je. Dies gilt insbesondere im Vorfeld der Bundestagswahlen 2025. Denn Demokratie ist eine Lebensform, die sich nicht von selbst herstellt, sondern gelernt, eingeübt und erfahren werden muss. Weil Demokratie mündige Demokrat_innen braucht, soll Schule junge Menschen zur selbstbestimmten Teilhabe und zur aktiven gesellschaftlichen Mitgestaltung motivieren und befähigen. Sie zielt damit auch auf die Sicherung unserer demokratischen Grundordnung und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Wie können Schulen diesem Ziel gerecht werden? Wie steht es um die Einstellungen junger Menschen zu Demokratie und Politik? Vor welchen Herausforderungen steht die Demokratiebildung an unseren Schulen angesichts aktueller gesellschaftlicher und politischer Stimmungslagen? Und wie kann sie heutzutage wirksam werden? Welche Konsequenzen ergeben sich für die pädagogische Ausgestaltung des demokratischen Bildungsauftrags von Lehrer_innen? Wie können Möglichkeiten zu Partizipation und (echter) Mitbestimmung in schulischen Kontexten gestaltet werden – und welche Rolle spielen sie dafür, junge Menschen gegen undemokratische und menschenfeindliche Einstellungen zu wappnen?

Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Demokratie lernen

18. November 2024

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

PROGRAMM

| | |
|-------------------------|--|
| 10.00 Uhr | Begrüßung Dr. Sabine Fandrych , Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Friedrich-Ebert-Stiftung |
| 10.10 Uhr | Keynote SCHULE UND DIE ZUKUNFT DER DEMOKRATIE Dr. Stefanie Hubig , Ministerin für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz |
| 10.30 Uhr | Impuls RECHTSRUCK DER JUGEND? EINSTELLUNGSMUSTER UND WAHLVERHALTEN VON ERSTWÄHLER_INNEN Prof. Dr. Thorsten Faas , Freie Universität Berlin |
| 10.50 Uhr | BLITZLICHT AUS DEM SCHULLEBEN Kurzinterview mit Schüler_innen |
| 11.05 Uhr | Vortrag NEUTRAL UND DEMOKRATISCH? WAS LEHRER_INNEN SAGEN UND WANN SIE NICHT SCHWEIGEN DÜRFEN Prof. Dr. Felix Hanschmann , Bucerius Law School, Hamburg |
| 11.30 Uhr | Parallele Foren 1) Vertiefung: Neutral und demokratisch? Was Lehrer_innen sagen und wann sie nicht schweigen dürfen Prof. Dr. Felix Hanschmann , Bucerius Law School <i>Moderation: Burkhard Jungkamp, Netzwerk Bildung der Friedrich-Ebert-Stiftung</i> 2) Unterstützung von außen – wie gelingen außerschulische Demokratieprojekte? Sanem Kleff , Direktorin von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage <i>Moderation: Dr. Torsten Habel, Schulleitung, Anne-Frank-Gesamtschule, Havixbeck-Billerbeck</i> 3) Demokratie erleben – Ansätze demokratischer Schulentwicklung Eric Hake , Stadtteilschule Öjendorf, Hamburg Katjuscha von Werthern , Universität Hildesheim, Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik <i>Moderation: Prof. Dr. Sabine Achour, Freie Universität Berlin</i> 4) Für immer verloren? Möglichkeiten und Grenzen der Erreichbarkeit von Jugendlichen mit (geschlossen) rechtsextremem Weltbild Sally Hohnstein , Deutsches Jugendinstitut <i>Moderation: Ralf Dietrich, Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie, Brandenburg (RAA Brandenburg)</i> |
| 13.00 Uhr | Mittagessen |
| 14.00 Uhr | Bericht aus den Foren |
| 14.30 Uhr | Podiumsdiskussion DEMOKRATIE LERNEN. GELINGENSBEDINGUNGEN ERFOLGREICHER DEMOKRATIEBILDUNG Prof. Dr. Sabine Achour , Freie Universität Berlin Eter Hachmann , Vorsitzende des Dachverbands der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Senioren der Stadt Dessau Dr. Stefanie Hubig , Ministerin für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz Stefan Tarnow , Sprecher des Landeschülerrates Brandenburg |
| 15.45 Uhr | Ende der Veranstaltung |
| GESAMTMODERATION | Katja Irle , Journalistin |

Demokratie lernen

18. November 2024

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 11.11.2024 unter folgendem Link an

ANMELDUNG

Mehr Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#) auf unserer Webseite. Die Veranstaltung ist kostenlos und in Präsenz.

INFORMATIONEN



VERANSTALTUNGSORT

Friedrich-Ebert-Stiftung

Haus 1, Saal 1
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

ORGANISATION

Florian Dähne

Lena Bülow

E-Mail: Lena.Buelow@fes.de
Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin

FAHRVERBINDUNGEN

Es wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen, da am Veranstaltungsort keine Parkmöglichkeiten vorhanden sind.

Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg

Buslinien 100, 187, 106 bis Haltestelle Lützowplatz

Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

BARRIEREFREIHEIT, DATENSCHUTZ

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Bitte beachten Sie: Während dieser Veranstaltung werden Fotos zu Zwecken der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur nach sorgfältiger Prüfung und im Rahmen der journalistischen Berichterstattung. Sollten Sie grundsätzlich nicht fotografiert werden wollen, teilen Sie dies bitte der Fotograf_in vor Ort mit. Diese_r wird Ihren Wunsch berücksichtigen.